

Der warme Sound des Daniel Schenker^R

Hier erreicht uns eines der letzten Gerichte aus der Küche des rastlosen Peter Bürli, der das legendäre Studio 2 von Radio DRS in Zürich zur wichtigsten Produktionsstätte des Schweizer Jazz gemacht hat. Die Küche ist geschlossen, der Raum ausgeweitet, künftig sollen dort, eine erste Folge der Zwangsheirat zwischen Radio und Fernsehen, TV-Kindersendungen gebastelt werden. Die Koproduktion von DRS 2 mit Musiques Suisses (Migros) ist freilich kein pompöser Trauermarsch, sondern ein auf den ersten Blick bescheidenes Unternehmen von Daniel Schenker. Ein Trompeter mit einer Rhythmusgruppe (Stefan Aeby am Klavier, Dominique Girod am Bass und Elmar Frey am Schlagzeug). In Wahrheit gelingt freilich nur wenigen Trompetern das schlichte Quartettformat so überzeugend wie Schenker. Es sind (und waren) die, welche ihr Instrument gegen seine Signalnatur wenden, gegen seine Neigung zu Brillanz, Virtuosität und auch ein bisschen Kraftmeierei. Die ihm, pathetisch gesagt, eine Seele erfinden. Eine Dynamik zwischen Expression und Intimität. Natürlich fällt da schnell der Name Chet Baker. Aber es gibt auch jenseits von dem (und Miles Davis) im Jazz eine Trompeten-Tradition, die Intelligenz und Wärme zu einem humanen Klima verbindet. In der steht Daniel Schenker mit seiner gelegentlich brasilianisch inspirierten Musik. Es ist die Tradition der grossen Geschichtenerzähler, eben von denen, die Quartettaufnahmen schafften, bei denen wir uns nicht schon nach dem ersten Stück fragen, wo denn das Saxofon bleibt. Trompeter, die mit der Körperlichkeit des Klangs arbeiten und seiner Veränderbarkeit und Differenzierung: Art Farmer (Art oder Perception), Blue Mitchell (Blue's Moods), Booker Little, Kenny Dorham. Oder der wunderbare, fast vergessene Johnny Coles (The Warm Sound). Natürlich ist Schenker Schenker, mit seiner eigenen Logik und der Fähigkeit, auch vertrackte Changes melodisch ganz einfach und einleuchtend zu machen. Alles Originals, und alle klingen sie selbstverständlich wie Standards: kunstvoll, nicht künstlich.

Jardim Botânico • Daniel Schenker Quartet • MUSIQUES SUISSES MGB JAZZ